

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 02.06.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 26.05. bis 02.06.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmte unter Hochdruckeinfluss sehr warme sowie trockene Luft das Wettergeschehen in Sachsen. Dabei blieb es vom 26. bis 30.05. meist niederschlagsfrei, nur am 29.05. fiel in den nördlichen Teilen Sachsens etwas Niederschlag bis 3 mm. Ab 29.05. nachmittags griff ein Tiefausläufer von Nordwesten allmählich auf den Osten Deutschlands über und brachte feuchtere Luft mit sich. Am 30.05. herrschte kurzzeitig Zwischenhocheinfluss, bevor am 31.05. von Westen her ein Tiefausläufer für wechselhaftes Wetter sorgte. Dabei zogen örtlich kräftige, teils auch unwetterartige, Gewitter mit Starkregen über Sachsen hinweg. Dabei regnete es im gesamten Freistaat, wobei die Niederschlagshöhen im Norden und Osten Sachsens niedriger ausfielen. Im Südwesten Sachsens fielen ergiebige Niederschläge bis 60 mm, lokal auch deutlich darüber. Die Stationen mit den höchsten 24-Stundensummen vom 31.05. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt. In den tschechischen Einzugsgebieten der Elbe, Moldau und Eger sind meist 15 bis 40 mm, lokal auch deutlich mehr (72 mm im Einzugsgebiet der Berounka) Niederschlag gemessen worden.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 31.05. in mm und die Niederschlagsintensitäten in mm/h

Niederschlagsstation	24 h - Summe 31.05. bis 01.06. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Treuen	101,7	33,6
Pöhl-Christgrün	75,7	16,1
Brockau	69,6	12,5
Carlsfeld	59,0	14,6
Lichtentanne	58,4	41,3
TS Sosa	55,9	17,4
Pöhl (TS)	55,5	22,1
Stützensgrün-Hundshübel	55,4	13,0

Rückseitig eines nach Tschechien und Polen abgezogenen Tiefausläufers setzte sich am 01.06. vorübergehend Zwischenhocheinfluss durch und es blieb meist trocken.

An den ausgewerteten Stationen sind im Mai zwischen 61 % (Station Kubschütz, Kr. Bautzen) und 168 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Mai gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Zwischenhoch bestimmt zunächst das Wettergeschehen und es wird mäßig warme Luft herangeführt. Heute wechseln sich Sonne und Wolken ab und zunächst bleibt es trocken. Die Temperaturen steigen auf 24 bis 27 °C. Zum Abend hin erreicht von Westen her ein Tiefausläufer die Region und in der Nacht sind lokal teils kräftige Gewitter verbunden mit Starkregen um 15 mm möglich. Am Mittwoch zieht der Tiefausläufer nach Nordosten hin ab und vor allem in der ersten Tageshälfte bleibt es regnerisch. In der Nacht und am Donnerstag ist es dann wechselnd bewölkt und tagsüber werden wieder Schauer und Gewitter mit Niederschlagshöhen bis 5 mm erwartet. Dabei kann es örtlich deutlich intensiver regnen. Am Freitag bleibt es wechselhaft und kühler, vereinzelt sind auch noch Gewitter möglich. Das Wochenende wird von einem Mix aus Sonne und teils dichter Bewölkung bestimmt, wobei vereinzelt auch Schauer auftreten können.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (26.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat).

Bis zum 01.06. verblieben die Durchflüsse an allen Pegeln auf niedrigem Niveau. Danach führten die Niederschläge vom 31.05. in fast allen Flussgebieten zu einer steigenden Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern. Nur in den Flussgebieten der Schwarzen Elster und der Spree verblieben die Durchflüsse unter MQ(Monat). Die Durchflüsse einzelner Pegel stiegen deutlich über den monatstypischen Wert: im Flussgebiet Nebenflüsse der Elbe bis auf das 5-fache MQ(Monat), in den Flussgebieten Lausitzer Neiße, Mulde und Weißer Elster bis auf das 2 bis 3-fache MQ(Monat). Am Pegel Mylau an der Göltzsch stieg der Durchfluss kurzzeitig über das 12-fache MQ(Monat).

Am 31.05. wurde der Hochwassernachrichtendienst für das Flussgebiet der Oberen Weißen Elster eröffnet, ausgelöst durch den Pegel Rodewisch 1 an der Göltzsch. Der Wasserstand stieg am Pegel rasch an, erreichte gegen 12:30 Uhr den Richtwert der Alarmstufe 1 (90 cm), stieg bis knapp unter den Richtwert der Alarmstufe 2 (110 cm) und bereits 30 Minuten später war die Hochwassermeldegrenze am Pegel wieder unterschritten. Am Abend des 31.05. stieg die Wasserführung in den Oberläufen der Weißen Elster und der Göltzsch nochmals an. Am Pegel Rodewisch 1 wurde am 31.05. um 20:00 Uhr erneut der Richtwert der Alarmstufe 1 knapp überschritten. Am unterstrom liegenden Pegel Mylau / Göltzsch wurde am 31.05. 22:00 Uhr ebenfalls knapp der Richtwert der niedrigsten Alarmstufe (120 cm) erreicht.

Die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern sank danach rasch und an den meisten Pegeln werden derzeit wieder Durchflüsse unter dem MQ(Monat) beobachtet.

Heute früh (02.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	110 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	260 % des MQ(Monat),
Spree:	10	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (26.05.) verringert hat. Heute Vormittag wurde an 34 (23 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 40 (27 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

In den kommenden Tagen werden immer wieder Niederschläge erwartet, die die Abflusssituation in den Fließgewässern weiter entspannen wird. Örtliche Starkregen sind dabei nicht auszuschließen, die vor allem in kleineren Fließgewässern kräftige Wasserstandsanstiege auslösen können. Dabei ist nicht auszuschließen, dass an den Hochwassermeldepegeln die Hochwassermeldegrenze überschritten wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** sanken bis zum 01.06. auf 25 bis 40 % MQ(Monat). Danach stieg der Durchfluss am Pegel Schöna kurzzeitig auf 55 % MQ(Monat), aktuell ist die Wasserführung dort bereits wieder rückläufig. An den Pegeln Dresden, Riesa und Torgau sind zur Zeit leichte Durchflussschwankungen zu beobachten und die Durchflüsse liegen, bis auf Torgau, wieder über dem MNQ(Jahr) und somit nicht mehr im Niedrigwasser. Für den Pegel Torgau wird erwartet, dass die Wasserführung morgen wieder über MNQ(Jahr) ansteigt.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna sich in den kommenden Tagen weiter auf niedrigem Niveau leicht schwankend bewegen, was sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen wird.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepiegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang Juni 2026) waren im tiefgründigen Lössboden der BDF II Schmorren leicht ansteigende Werte zu beobachten, während an den BDF II Hilbersdorf, Köllitsch und Lippen sinkende Bodenfeuchten gemessen wurden.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 26.05. unterschritten ca. 82 % der ausgewerteten 368 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 58 cm (Medianwert). Im Mai des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 84 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 65 bis 100 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 36 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 02.06.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 01.06.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	61	37	61	58	0,0	0	-142	-44
Bertsdorf-Hörnitz	60	87	145	76	0,0	0	-90	-28
Görlitz	59	70	118	69	0,0	0	-102	-33
Aue	78	116	149	90	0,5	1	-82	-19
Chemnitz	66	89	134	73	0,0	0	-77	-22
Marienberg	79	98	123	93	0,0	0	-149	-33
Nossen	65	70	108	71	0,0	0	-160	-43
Klitzschen bei Torgau	52	65	125	51	0,0	0	-83	-28
Lichtenhain-Mittelndorf	65	61	94	88	0,0	0	-127	-32
Zinnwald-Georgenfeld	86	82	96	100	0,0	0	-231	-44
Dresden-Klotzsche	63	53	85	63	0,0	0	-115	-37
Hoyerswerda	57	50	88	66	0,0	0	-133	-42
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	40	61	69	0,0	0	-150	-46
Leipzig/Halle	51	71	139	54	0,0	0	-11	-4
Plauen	58	97	168	70	0,0	0	-30	-11

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 02.06.2026
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	77	114	39	101	12,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,533	48	86	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	45	1,34	55	150	0,090
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,890	50	121	0,000
Dohna / Müglitz	12	0,387	20	155	-0,142
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,190	27	168	-0,058
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,106	36	286	0,050
Piskowitz 2 / Ketznerbach	38	0,189	33	106	0,045
Merzdorf / Döllnitz	41	0,300	45	98	0,074
Neuwiese / Schwarze Elster	53	0,205	9	23	-0,103
Schönau / Klosterwasser	14	0,117	31	81	-0,020
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	39	0,236	30	72	-0,147
Großdittmannsdorf / Große Röder	45	0,785	42	125	0,098
Golzern 1 / Mulde	139	47,1	91	351	25,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	99	14,2	112	442	9,72
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	98	25,4	109	380	12,8
Aue 1 / Schwarzwasser	93	2,74	50	203	0,210
Chemnitz 1 / Chemnitz	38	1,72	50	263	0,320
Nossen 1 / Freiburger Mulde	39	1,50	27	116	-0,120
Hopfgarten / Zschopau	38	2,73	39	170	0,180
Lichtenwalde 1 / Zschopau	153	9,87	55	263	2,40
Borstendorf / Flöha	48	2,32	31	134	0,150
Adorf 1 / Weiße Elster	20	0,579	42	161	0,123
Kleindalzig / Weiße Elster	125	29,6	199	602	25,0
Mylau / Göltzsch	69	4,30	256	1564	3,63
Böhlen 1 / Pleiße	143	9,90	162	336	7,56
Bautzen 1 / Spree	76	1,30	60	154	0,170
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	35	0,491	46	159	0,072
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	24	0,165	31	125	0,099
Holtendorf / Weißer Schöps	23	0,029	13	48	0,016
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	130	3,32	40	110	0,670
Görlitz / Lausitzer Neiße	142	8,31	56	172	4,62
Zittau 6 / Mandau	35	0,746	36	142	0,169

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 01.06.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,909	85	-0,087
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,134	36	-0,206
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,251	94	-0,053
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,500	99	-0,007
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,898	100	0,000
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,291	88	-0,091
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,138	78	-0,062
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,422	100	0,218
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,721	90	-0,032
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,417	100	0,012
TS Sosa	5,820	5,937	5,409	93	-0,007
TS Dröda	14,820	17,320	14,774	100	-0,023
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,890	99	-0,006
TS Werda	3,628	4,879	3,611	100	-0,002
TS Pöhl	52,830	61,980	52,900	100	0,087
TS Bautzen	37,680	42,827	24,672	65	-0,401
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,964	73	-0,351
TS Altenberg	0,896	0,948	0,810	90	-0,018

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.